



Protokoll der 1. ordentlichen Mitgliederversammlung am 28.04.2004 im Pfarrsaal st. Agnes

Vorbereitung

Die Einladungen mit Tagesordnung wurden von den Vorstandsmitgliedern persönlich bis zum 25.03.2004 in die Briefkästen der Mitglieder verteilt.

Um ca. 19:00 trafen sich die Vorstandsmitglieder, um den Pfarrsaal für die Mitgliederversammlung vorzubereiten.

Es wurden Tische und Stühle aufgestellt.

Getränke, die mit einem kleinen Aufschlag zu Gunsten des Vereins verkauft werden sollen, wurden bereitgestellt. Fr. Tesch übernahm den Verkauf der Getränke.

Fr. Grund übernahm die Registrierung der anwesenden Mitglieder und teilte die Stimmkarten und die neue Mai-Ausgabe LERCHENAU AKTUELL aus. Beitrittsformulare lagen ebenfalls bereit.

Auf den Tischen wurden Hinweiszettel auf unsere Home-Page aufgelegt.

Anwesenheit: 47 Mitglieder – darunter der gesamte Vorstand – von insgesamt 76 Mitgliedern sowie zahlreiche Gäste.

Beginn der Veranstaltung kurz nach 20:00 Uhr.

1. Begrüßung

Hr. Tesch begrüßt die Versammlungsteilnehmer, insbesondere den Hausherrn, Herrn Pfarrer Hagl und freut sich über das zahlreiche Erscheinen und geht über auf den Bericht des Vorstandes.

2. Bericht des Vorstandes

Hr. Tesch berichtet

Gem. § 14 Abs. 2 unserer Satzung ist der Vorstand verpflichtet, mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Dem ist der Verein nach seiner Konsolidierungsphase in diesem Jahr termin-, frist- und formgerecht nachgekommen.

Der Vorstand des Vereins hat sich in der Aufbauphase zu 8 Vorstandssitzungen getroffen.

Der Dank geht an die Vorstandskolleginnen und –kollegen für ihre engagierte Mitarbeit und stellt die einzelnen Vorstandsmitglieder namentlich vor.

Durch die tatkräftige Unterstützung durch Hn. Gaupp ist es dem Verein gelungen bereits nach kurzer Zeit als Gemeinnütziger Verein für den Zeitraum Januar 2004 bis 30. Juni 2005 anerkannt zu werden. Danach erfolgt eine erneute Prüfung durch die zuständige Finanzbehörde.

Der Vorsitzende berichtet weiter

- Eintragung unseres Vereins in das Vereinsregister beim Registergericht erfolgte am 28.01.2004;
- Mitgliederzahl derzeit 75 plus ein neu gewonnenes Mitglied in der Versammlung;
- die finanzielle Situation des Vereins ist geordnet – Einzelheiten hierzu unter Tagesordnungspunkt 3;
- Entwicklung des Vereins aus der Bewegung gegen die Bebauung an der Azaleenstraße;
- Gründung unter dem Credo „Frage nicht, was die Gesellschaft für dich tun kann, frage vielmehr, was du für die Gesellschaft tun kannst!“;
- der Verein ist parteipolitisch, wirtschaftlich und konfessionell unabhängig und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke tätig.

Der Zweck des Vereins soll insbesondere sein

- Förderung des bürgerlichen Engagements,
- aktive Mitgestaltung des Stadtteils,
- Verbesserung des Wohnumfelds,
- Förderung des Umwelt- und Naturschutzes sowie der Landschaftspflege

Der Satzungszweck soll verwirklicht werden durch

- Bereitstellung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer für ehrenamtliche Aufgaben
- Kontaktpflege zu Behörden und anderen Institutionen,
- Förderung der Erhaltung und Weiterentwicklung der Grünflächen,
- Dokumentation der Geschichte und Entwicklung des Stadtteils,
- Durchführung von eigenen mit anderen Trägern gemeinsamen Informations- und Diskussionsveranstaltungen sowie Ausstellungen und kulturellen Veranstaltungen i.R. der satzungsgemäßen Zwecke,
- Bestreben zur Verbesserung der Verkehrssicherheit, insbesondere für Kinder, Senioren und Behinderte.

Hr. Tesch bedankt sich im Namen des Vereins für eingegangene Spenden und bittet, mit dem Hinweis auf eine Spendenbescheinigung, rege von einer Spendenmöglichkeit Gebrauch zu machen.

Abschließend werden die Mitglieder der Ausschüsse, deren Sprecherinnen und Sprecher und die Projekte kurz vorgestellt.

o

Berichte der Ausschüsse

Ausschuss Kinder und Jugendliche – Lerchenau 2000 - Fr. Godau-Kellner

Bei Gründung des Bürgervereins wurde die Idee, die Initiative „Lerchenau 2000“ in den Verein zu integrieren, umgesetzt.

Der Projektausschuss verfolgt die Schulsprengeländerungen. Dieses Jahr wird es noch keine Änderungen geben. Aber mit zunehmender Bebauung der Azaleenstraße wird das Thema der Schulsprengel unter laufender Beobachtung bleiben.

Die Projektgruppe kümmert sich auch um den Bau des neuen Kindergartens. Fr. Godau-Kellner sprach vor kurzem mit dem Baureferat. Der geplante Bau (Beginn 2004/05) wird wegen Geldmangels noch einmal überarbeitet. Nach der Überarbeitungsphase soll nun der Baubeginn erst im Herbst 2005 sein.

Weiteres Thema ist die Etablierung eines Kinderförderungsprojektes für 5 – 6jährige Kinder am Nachmittag. Es wurden Betreuer gefunden für Malen, Tanzen, Gesang/musikalische Früherziehung und Sport. Es hat den Vorteil, dass den Kindern alles zentral an einem Platz und zwar in der Lerchenau angeboten wird. Start wird Herbst 2004 sein.

Ausschuss Kultur und Ortsgeschichte - Hr. Ketterl

Hr. Ketterl trägt einen interessanten kurzen Bericht über die Entstehung der Lerchenau vor.

- 100 Jahre Lerchenau m Jahr 2001
- Namensgebung durch das Innenministerium am 19. Mai 1919
Zum 85. Geburtstag der Namensgebung findet im Eschengarten eine Feier der Lerchenauer statt

Weitere Meilensteine:

- 1901 erste Ansiedler Gärtner
- 1911 bereits 12 Häuser
- 1912 Ausbau des Feldweges, Anpflanzung Alleebäume
- 1914 Elektrizität
- 1913 – 20 Rodung von 80 Tagwerk Wald (gesamte Waldfläche der Lerchenau und Eggarten)
- 1923 eigene Feuerwehr
- 1926 24. Nov. Kath. Kirchenverein
- 1929 03.Juli Übereignung 2 Tagwerk aus dem Gemeindewald mit der Auflage bis 01.01.1940 eine Kirche zu bauen
- 1932 Bau einer Notkirche – Weihe am 21.12.1932
- 1944 04. Okt. 27 Einwohner der Lerchenau kommen bei Bombenangriff ums Leben
- 1944 10. Okt. schwere Beschädigung der Kirche durch Fliegerangriff
- 1956 – 57 Neuer Kirchenbau und 1 Jahr später Kindergarten
- 1957 – 58 Schulhausbau
- 1974 Protestmarsch wegen Esso-Tanklager von 500 Bürgern.
Mit Erfolg: 1) die vorgesehene Straßenverbindung Detmold- zur Eberwurzstraße kommt nicht und 2) ein Schutzwall mit Grüngürtel wird gebaut.

Hr. Ketterl zeigt eine alte Urkunde, die er erhalten hat, und bittet die Anwesenden um alte Fotos, Urkunden usw. Es soll eine Sammlung entstehen. Der Bürgerverein plant damit eine Ausstellung zu veranstalten.

Der Artikel im Münchener Merkur, wonach die Detmoldstraße bis zur Ebereschenstraße verlängert werden soll, ist eine Falschmeldung.

Ausschuss Umwelt und Gesundheit – Fr. Kennerknecht

Themen der Gruppe werden sein:

- das Virginiadepot, was wird mit dem städtebaulichem Wettbewerb;
- die Knorrbremse soll bebaut werden;
- die 3 Mobilfunkstationen an der Robinien-, Schittgabler- und Detmoldstraße.

- Transrapid,

Nach letzten Informationen soll nun die Lerchenauestraße nicht gesperrt werden. Vorstandsmitglieder des Bürgervereins waren bei der Veranstaltung der BMG am 26.04.2004 in der Kapernaumkirche am Lerchenauer See.

Fr. Kennerknecht weist auf die nächste Veranstaltung am 06.05.2004 in Feldmoching hin und regt die Mitglieder an, dort hinzugehen – möglichst frühzeitig, da es Platzprobleme im Feldmochinger Hof geben könne.

Der Bürgerverein wollte auch eine Veranstaltung zum Transrapid machen. Aber es kam zu keiner Einigung mit der BMG.

Der Ausschuss wird sich auch für kleinere Veranstaltungen für die Umwelt, z.B. kulturelle Führungen, einsetzen.

Fr. Kennerknecht bedankt sich bei den Schreibern der Beiträge für die LERCHENAU AKTUELL. Sie bittet um weitere Beiträge.

Ausschuss Infrastruktur – Hr. Schreck

Hr. Schreck weist nochmals auf die Immobilienbörse hin und betont, dass der Verein dazu beitragen will, dass der Gartenstadtcharakter in der Lerchenau erhalten bleibt und die Grundstücke nicht von Baulöwen bis zum letzten Meter zugebaut werden.

Der Verein ist auf der Suche nach einem Bürgerhaus für Kinder, Jugendliche und Senioren.

Der Ausschuss wird die kommunale Bebauung mit dem Bezirksausschuss verfolgen. Hr. Dr. Bauer wird dabei behilflich sein.

Ferner wird die Bebauung an der Azaleenstraße und sonstige Maßnahmen (z.B. Schließung des Bahnüberganges Berberitzenstraße), sowie Linienführungen öffentlicher Verkehrsmittel verfolgt.

Hr. Schreck bittet um Anregungen und Mithilfe der Mitglieder für u.a. Bolzplatz, Schneeräumung in den Seitenstraßen

Ausschuss Soziales – Hr. Gaupp

Hobby-Künstler-Markt

Für die geplante Präsentation des Bürgervereins mit einem Stand auf dem Hobby-Künstler-Markt im Heilpädagogischen Centrum in Oberschleißheim am ersten Adventswochenende gibt es bisher noch keine Meldungen. Hr. Gaupp bittet die Mitglieder um Zulieferung von u.a. gebastelten, gehandarbeitete Gegenständen. 10% des Erlöses sollten zu Gunsten des Bürgervereins einbehalten werden.

Lerchenauer Nachbarschaftshilfe

Hr. Gaupp bedankt sich bei Fr. Kennerknecht für ihr Engagement bei der Erstellung der LERCHENAU AKTUELL und weist auf die Mai-Ausgabe mit dem Artikel über die Nachbarschaftshilfe hin.

Der Bürgerverein hat sich die Aufgabe gestellt, das ehrenamtliche Engagement für das Gemeinwohl zu fördern. Dazu gehört auch gegenseitige Hilfe und Unterstützung. Der Bürgerverein schließt sich der Aktion, ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe zu praktizieren, der Pfarrgemeinde St. Agnes an. Hr. Gaupp bittet die Mitglieder, wenn sie für sich oder für Angehörige und Nachbarn Hilfe benötigen, sich beim Verein zu melden. Ebenso wenn Mitglieder bereit sind bei der Nachbarschaftshilfe mitzuwirken. Meldestelle für den Verein ist Fr. Fraß.

Als längerfristige Projekte sind geplant: Bürgertreff

Es soll außerhalb des Pfarrzentrums – das an seine Grenzen stößt – eine Möglichkeit für einen Bürgertreff gefunden werden.

Hr. Gaupp bittet die Mitglieder um Anregungen wofür sich der Sozialausschuss einsetzen soll.



Der Vorsitzende Hr. Tesch übernimmt wieder und bedankt sich für die Ausführungen der Ausschüsse. Falls Fragen dazu bestehen stehen die Ausschussmitglieder im Anschluss zur Verfügung.

Es wird nochmals auf die Immobilienbörse hingewiesen und gebeten zum Verkauf anstehende Grundstücke möglichst frühzeitig dem Bürgerverein zu benennen. Die Angaben werden strengst vertraulich behandelt.

Weiterer besonderer Dank geht an Fr. Kennerknecht für die LERCHENAU AKTUELL und das Logo; sowie an Fr. Huber und Sohn Rudi für den Internetauftritt.

Zum Abschluss des Vorstandsberichtes werden alle Mitglieder um tatkräftige Mitarbeit gebeten, auch es sich um passive Unterstützung handelt.

Schlusswort: Ziel des Vorstandes und der Mitglieder des Vereins soll es sein, die lebens- und lebenswerte weißblaue Lebensqualität in unserer Lerchenau möglichst langfristig zu erhalten bzw. weiter auszubauen.

3. Bericht der Kassiererin und der Kassenprüfer

Fr. Reichart berichtet über die Entwicklung der Kassenstände und der Spenden (insgesamt Euro 449,80). Verwendung der Spenden: Bezahlung von Rechnungen für Druckkosten und Registergericht, Euro 100 in die Kasse.

Aktueller Kontostand ist Euro 997,60 plus 2 Euro, die von einem Mitglied bei der Gründungsversammlung zu zahlen vergessen wurden.

Das im Februar 2004 eröffnete Konto bei der Raiffeisenbank München-Nord wird kostenlos geführt.

4. Anträge

Zur Mitgliederversammlung lagen 2 Anträge vor.

1. Verkehrsführung der öffentlichen Verkehrsmittel zur U-Bahn Olympiazentrum

Der Verein setzt sich für die Verkehrsplanung ein. Die jetzige Führung der Busse zwischen der Lerchenau und Feldmoching (vor allem Friedhof) ist in Ordnung.

Es wird einstimmig abgestimmt, dass sich der Bürgerverein für die Verkehrsplanung einsetzt.

2. Zukunft des Wasserturms

Mit einstimmiger Annahme (mit einigen Enthaltungen) wird sich der Bürgerverein um die Zukunft des Wasserturmes kümmern.

Im Anschluss daran informiert Hr. Schreck zusammen mit der Architektin Fr. Loy die Mitglieder über den Wasserturm, die damalige und heutige Nutzung, die Probleme und was man daraus machen könnte.

Es gibt eine kurze Diskussion um den Wasserturm, Kosten und Nutzen. Der Verein nimmt die Anregung entgegen, Vergleiche mit anderen Wassertürmen durchzuführen. Ein Mitglied kündigt den Antrag auf Abriss des Wasserturmes bei der nächsten Mitgliederversammlung an.

Keine weiteren Wortmeldungen.

5. Verschiedenes

Hr. Schreck berichtet vom gestohlenen Maibaum, der am Tage der Mitgliederversammlung im Eschengarten wieder zurückgegeben wird.

Hr. Dr. Bauer berichtet zum Kassenbericht, dass er dieses Jahr noch nichts zu tun hatte. Er spricht dem Vorstand ein Lob aus, der es geschafft hat, in so kurzer Zeit so viel auf dem Weg zu bringen.

Hr. Tesch bedankt sich bei den Mitgliedern für die rege Teilnahme und beendet die 1. ordentliche Mitgliederversammlung gegen ca. 22:00 Uhr

München, den 06.05.2004



1. Vorsitzender

München, den 06.05.2004



Protokollführerin
Jutta Huber